

## Ich bin froh über diese Chance

„Ich bin Zedale Mekonen, ich bin 27 Jahre alt und Mutter eines zweijährigen Kindes. Ich habe die Schule bis zur 10. Klasse absolviert. Als mein Vater starb, war ich 14 Jahre alt. Meine Mutter konnte mich und meine vier Geschwister nicht mehr ernähren. So wurde ich gezwungen, mit 18 Jahren als Dienstmädchen nach Saudi-Arabien zu gehen. In den sieben Jahren, die ich dort war, durchlief ich viele Schwierigkeiten. Im ersten Jahr bekam ich keinerlei Lohn, wurde vielfach missbraucht und wie eine Sklavin gehalten. So kehrte ich ärmer als vorher nach Äthiopien zurück. Ich konnte kurzzeitig in einer kleinen Kaffeebar arbeiten. Als ich schwanger wurde, verließ uns der Vater des Kindes kurz nach der Geburt. Ich verlor meine Arbeitsstelle und musste mich in einer Bar als Prostituierte verkaufen. Es waren schlimme Jahre, ich wurde oft misshandelt und gedemütigt. Ich war auch seelisch am Ende.

Aber durch Gottes Gnade bekam ich die Chance, in das Projekt „Renewal of Dignity“ (RoD) aufgenommen zu werden. Durch die Betreuung dort war ich in der Lage, wieder zu meiner eigenen Persönlichkeit zurückzufinden. Ich stelle jetzt traditionelle Kleidung her und verkaufe sie. Schon nach zwei Monaten konnte ich so viel Geld verdienen, dass ich auf keine fremde Hilfe mehr angewiesen war.

Ich danke meinem Gott und allen, die mich gefunden und ins Projekt aufgenommen haben. Möge Gott all die segnen, die dieses Projekt mit Gebeten, mit Geld und Tatkraft fördern und unterstützen. Danke!“



**Ev.-luth. Kirchengemeinde Bad Salzuflen**  
Martin-Luther-Str. 9 • 32105 Bad Salzuflen  
Tel: 05222-59588 • E-Mail: lukisa@teleos-web.de  
[www.bad-salzuflen-lutherisch.de](http://www.bad-salzuflen-lutherisch.de)

**Sparkasse Lemgo**  
IBAN: DE86 4825 0110 0000 0142 41  
BIC: WELADED1LEM  
Stichwort: „Junge Frauen“

Sie erhalten natürlich eine Spendenbescheinigung  
für das Finanzamt.



Ich bin  
keine käufliche Ware.  
Ich bin ein Mensch!

Frauenprojekt 2026 in Äthiopien



## Die Partner

Träger des Projektes gegenüber der äthiopischen Regierung ist die Diakonie der Nordsynode der Evangelischen Kirche Mekane Yesus in Äthiopien (EECMY-DASSC) mit Sitz in Dessie.

Gemeinsam mit dem Träger planen und gestalten die italienische Organisation AMARE ODV Onlus und unsere Gemeinde Verlauf und Zielsetzungen des Projektes.

Durch sogenanntes „Monitoring“ in Gesprächen und Begegnungen wird der aktuelle Verlauf geprüft und werden eventuell notwendige Änderungen miteinander abgesprochen.

## Die Kosten

Für die in das Projekt aufgenommenen Frauen ist ein Haushaltsvolumen von 66.000 € vorgesehen. Diese Summe beinhaltet neben den Kosten für das Mitarbeiterteam alle für die Frauen notwendigen Ausgaben (Schulung, Ausbildung, Erstausrüstung, medizinische und psychologische Begleitung).

Die finanzielle Deckung des Haushaltes wird je zur Hälfte von AMARE ODV Olus und unserer Gemeinde garantiert.

Wir sind dankbar, dass die Organisation FONDAZIONE ADIUVARE mit Sitz in Lugano uns eine beträchtliche Projektförderung zugesagt hat.

Da wir für die Abdeckung der Gesamtkosten keine Kirchensteuermittel verwenden, sind wir auf Spenden angewiesen, die ohne Abzug dem Projekt zugute kommen.

## Das Projekt

Armut ist oft der Grund dafür, dass Menschen in entwürdigende Abhängigkeiten geraten. Besonders davon betroffen sind oft noch junge Frauen. Ihnen bleibt vielfach nur der Weg in die Prostitution, um sich und nicht selten auch ihre Kinder täglich mit dem Notwendigsten versorgen zu können. Physischer Missbrauch und psychische Erniedrigung haben dann meist traumatische Erkrankungen zur Folge.

Nachdem das Projekt 2025 sechzig Frauen erfolgreich einen Neuanfang in Würde und wieder gewonnener Selbstachtung ermöglichen konnte, sollen 2026 noch einmal sechzig Frauen diese Chance erhalten.

Das erfahrene Team begleitet sie bei diesem Neustart nicht nur finanziell, sondern auch durch psychologische, medizinische und seelsorgerliche Hilfestellung.

